

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- Geschäftsstelle: 24.07.2007	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Hauptamt 100	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Öffentlich: Ja Nein ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2007/0445 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Verleihung der Silbernen Verdienstplakette an die Turngesellschaft 07
 Eberstadt e. V.

Vorlage vom: 18.07.2007

Beschlussvorschlag:

Der Turngesellschaft 07 Eberstadt e. V. wird zum 100-jährigen Bestehen und in Anerkennung ihrer Verdienste um den Sport die Silberne Verdienstplakette der Stadt Darmstadt verliehen.

Anlagen:

Beschluss des Magistrats vom

Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 18.07.2007

Am 17.07.1907 gründeten 14 junge Männer in der Gaststätte „Zur Schlossbierhalle“, heute Schlossstr. Nr. 19, die Turngesellschaft. Julius Gernsheimer wurde zum Vorsitzenden gewählt, die Vereinssatzung sah neben der sportlichen Betätigung auch die Pflege der Geselligkeit und des Zusammengehörigkeitsgefühls vor. Vereinslokal war der „Bergsträßer Hof“. Im Sommer fanden die Turnstunden auf dem „Pfeiffersberg“ hinter dem Lokal statt, im Winter im Saal des Vereinslokals bzw. im Gemeindeturnsaal in der Georgenschule (heute „Zigarrenkist“).

Bereits 1908 wurde die Aufstellung einer Spielmannschaft (Spielmannszug) und die Beschaffung von Trommeln und Pfeifen beschlossen. 1909 kam es zur Gründung einer Damenriege. Sportliche Höhepunkte ab 1910 waren das jährliche Anturnen im Frühjahr und das Abturnen im Herbst mit turnerischen Darbietungen. Am 5. Mai 1912 wurde in Eberstadt das Gauturnfest ausgerichtet und von der TG 07 organisiert. 1913 zählte der Verein 137 Mitglieder und verfügte über einen Kassenbestand von 68,33 Mark. 1914 wurde Philipp Gerisch zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Bei Ausbruch des Ersten Weltkriegs wurden alle Vorstandsmitglieder und ein Großteil der Vereinsmitglieder zum Militär eingezogen und das Vereinsleben kam zum Erliegen. Erst in den Jahren 1917/18 kam es wieder zu Aktivitäten im Verein. 17 Mitglieder waren im Krieg gefallen oder waren als vermisst gemeldet. Das erste Abturnen mit Preisverleihung nach dem Krieg wurde im Oktober 1918 organisiert, kurz danach hatte der Verein wieder seine alte Mitgliederstärke erreicht. 1919 trat Philipp Kölsch das Amt des Vorsitzenden an, er wurde im gleichen Jahr noch von Adam Schaaf abgelöst. Ab August 1919 wurde der „Schwanen“ (heute Ernst-Ludwig-Saal) das neue Vereinslokal. Auf der Suche einem geeigneten Sportplatz pachtete der Verein 1920 ein Stück Land in der Pfungstädter Straße. 1920 fand erstmals das „Frankenstein-Bergturnfest“ statt, das in der Folgezeit jährlich ausgerichtet wurde. 1922 wurde der Eberstädter Heinz-Heinrich Roth zum 1. Vorsitzenden gewählt. Die Inflation in diesen Tagen brachte dem Verein beim Abturnen 1923 einen Überschuss von 634 Millionen Mark und der Mitgliedsbeitrag betrug für Turner eine Million Mark. Mit der Währungsumstellung 1923 stabilisierten sich auch wirtschaftlichen Verhältnisse wieder. 1924 konnte der Verein einen eigenen Turnplatz in der Schlossstraße erwerben. In dieser Zeit wirkte die Turngesellschaft auch an vielen Veranstaltungen auswärtiger Vereine mit. Von 1928 bis 1937 war Georg Weizenmüller Vorsitzender, in seine Amtszeit fiel das 25-jährige Vereinsjubiläum, das mit einem Umzug und vielen Veranstaltungen gefeiert wurde.

1933, in der Zeit des Nationalsozialismus, wurde auf Grund der Richtlinien der Deutschen Turnerschaft auch die TG 07 Eberstadt gleichgeschaltet und im Frühjahr 1937 aus dem Vereinsregister beim Amtsgericht gelöscht. Aus dem erzwungenen Zusammenschluss des „Turnverein 1876“, der „Germania 1911“ und der TG 07 entstand die „Turn- und Sportgemeinde Eberstadt“. Geräte und Sportanlagen wurden beschlagnahmt.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs und den schwierigen Jahren des Aufbaus kam auch das sportliche Leben erst langsam wieder in Bewegung. Am 9.12.1949 wurde die TG 07 wieder ins Vereinsregister des Amtsgerichts Darmstadt aufgenommen; die erste Hauptversammlung seit 1937 fand am 20.01.1951 im damaligen Vereinslokal „Zur Linde“ statt. Am 31.12.1950 hatte der Verein wieder 156 Mitglieder.

1956 wurde Georg Weizenmüller erneut zum 1. Vorsitzenden gewählt, ein Jahr später konnte das 50-jährige Vereinsjubiläum gefeiert werden. 1963 übernahm Karl-Heinz Wernersbach den

Vereinsvorsitz. Mit dem Bau einer neuen Turnhalle 1961 nahm der Turn- und Sportbetrieb einen enormen Aufschwung. Auch die Aufnahme des Jedermannsturnen in das Vereinsprogramm im Jahr 1969 wirkte sich positiv aus; diese Abteilung erfreut sich bis heute großer Beliebtheit. Das Angebot des Vereins nahm quantitativ und qualitativ ständig zu, 1976 konnte eine eigene Jugendabteilung eingerichtet werden. Da das vorhandene Hallenangebot nicht mehr ausreichte, wurde 1979 der neue Jugend- und Mehrzweckhalle seiner Bestimmung übergeben.

1979 wurde Karl-Heinz Wernersbach von Albert Lerch als 1. Vorsitzenden abgelöst, ihm folgte im Jahr 1987 Erich Stebner, 1990 konnte das 1000. Vereinsmitglied begrüßt werden. 1997 wurde Bernhard Heyer 1. Vorsitzender, er veranlasste, dass auf Grund der hohen Mitgliederzahl eine eigene Geschäftsstelle eingerichtet wurde. Im Jahr 2000 waren für den Verein 44 Übungsleiter, 19 ehrenamtliche Helfer und Helferinnen und drei Angestellte tätig. Der Sportbetrieb umfasst heute die Abteilungen Badminton, Eltern-Kind- und Kleinkinderturnen, Handball, Jedermannssport, Prellball, Turnen und Wandern.

Als erster Eberstädter Verein hat die TG 07 einen Kooperationsvertrag mit der Gutenberg-schule abgeschlossen, der die ganztägige Betreuung der Schülerinnen und Schüler an verschiedenen sportlichen Veranstaltungen vorsieht. Angeboten werden Handball für Mädchen, Aerobic für Kinder und eine Tanzgruppe. Eine weitere Zusammenarbeit mit der Bezirksverwaltung Eberstadt, der Sportvereinigung Eberstadt und der DLRG führte im August 2005 erstmals zur Durchführung einer Ferienfreizeit für Kinder.

Seit 2007 ist Gerd Momberger 1. Vorsitzender. Ein weiterer Schwerpunkt der sportlichen Arbeit des Vereins liegt in der Förderung des sportlichen Nachwuchses, immerhin ist die Hälfte der Mitglieder jünger als 14 Jahre.

Im Laufe der letzten hundert Jahre ist die Turngesellschaft 07 Eberstadt zu einem modernen und erfolgreichen Verein, der sich um seinen Mitgliederbestand keine Sorgen zu machen braucht, herangewachsen. Diese positive Entwicklung, die nur durch den uneigennütigen und ehrenamtlichen Einsatz der Mitglieder in den vergangenen hundert Jahren möglich war, lässt hoffnungsfroh in die Zukunft blicken und rechtfertigt voll und ganz eine Auszeichnung mit der Silbernen Verdienstplakette der Stadt Darmstadt.

Darmstadt, 18.07.2007

100 gö

Walter Hoffmann